

**Das Protokoll wurde genehmigt am 20.11.2014.**

**Protokoll**

über die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 06. Februar 2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 21.26 Uhr

Zu der am 24. Januar 2014 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses eingefunden:

1. Helga Busch (Vorsitzende)
2. Robert Abel
3. Dietrich Adler
4. Hans-Jürgen Brandt
5. Siegfried Gässler
6. Heinz-Dieter Gebers (Vertreter für Beate Mitzlaff)
7. Andrea Kaiser
8. Fritz Klee (Vertreter für Hartmut Worthmann)
9. Julian Loh
10. Andrea Dubbelmann, Nichtratsmitglied
11. Carsten Kaßburg, Nichtratsmitglied

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindegemeindevorstand Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsbetriebswirt Bahrenburg
4. Verwaltungsangestellte Rennebach

Als Gäste:

Herr Tewes, Streetworker der Samtgemeinde Sottrum, TOP 4

Herr Götsche, Jugendzentrum Sottrum, TOP 4

Frau Thiede, Samtgemeindegemeindevorstand Sottrum, TOP 5, 6 und 7

**Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 08.11.2012
4. Tätigkeitsbericht des Streetworkers in der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 098/2013)
5. Haushaltsansätze 2014 (Beschlussvorlage Nr. 094/2013)

6. Einrichtung einer Kinderbibliothek bei der Samtgemeindebücherei (Beschlussvorlage Nr. 095/2013)
7. Stundenerhöhung in der Samtgemeindebücherei (Beschlussvorlage Nr. 029/2013)
8. Sanierungsmaßnahmen beim Freibad in Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 100/2013)
9. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

---

**Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

---

Vorsitzende (Vors.) Busch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass der Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt sie die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

---

**Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses am 08.11.2012**

---

Ohne Aussprache wird einstimmig (6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend und Sport am 08.11.2012 wird genehmigt.

---

**Punkt 4: Tätigkeitsbericht des Streetworkers in der Samtgemeinde Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 098/2013)**

---

Julian Tewes ist seit Mitte 2012 als Streetworker in der Samtgemeinde Sottrum tätig. Er arbeitet eng mit dem Jugendzentrum in Sottrum zusammen. Die Tätigkeit von Herrn Tewes ist derzeit bis zum Ende des Jahres befristet. Es ist darüber zu beraten ob die Tätigkeit von Herrn Tewes als Streetworker verlängert werden soll. Derzeit beträgt die wöchentliche Arbeitszeit des Streetworkers 9 Stunden/Woche. Das entspricht für die Zeit vom 01.01.2013 – 31.12.2013 einer Gesamtsumme von 13.200 €. Der Auftragnehmer ist die SoFa e.V. Achim.

Herr Tewes trägt ausführlich die Erfahrungen seiner Arbeit vor und orientiert sich dabei an seinem, vorab schriftlich an alle Ratsmitglieder zugesandten, Tätigkeitsbericht 2013.

Vors. Busch bedankt sich bei Herrn Tewes für die geleistete Arbeit in 2013 und seinen Vortrag. SGBgm. Luckhaus berichtet, dass von der SoFa e.V. Achim beantragt wurde, die Beauftragung des Streetworkers im Jugendzentrum mit einem neuen Öffnungstag unter dem Motto „Streetworktag“ zu verknüpfen. Es ist beantragt, von den 9 Stunden/Woche des Samtgemeindekontingentes 4 Stunden/Woche in das Jugendzentrum zu verlegen um gemäß der Ursprungsidee das Jugendzentrum weiter als Treffpunkt für die Jugendlichen zu etablieren. Darüber hinaus regt die SoFa an, das Stundenkontingent für den Streetworker insgesamt zu erhöhen um eine noch kontinuierlichere Arbeit zu gewährleisten.

Herr Tewes ergänzt, dass die Jugendlichen ihn als Person und seine Anwesenheit mittlerweile einfordern. Das Jugendzentrum könnte als operative Zentrale dienen.

Herr Götsche erläutert dazu, dass die Jugendlichen erweiterte Öffnungszeiten wünschen, damit mehr Gelegenheit besteht zum Jugendzentrum zu kommen.

Am. Adler hält eine Verlängerung der Tätigkeit des Streetworkers um ein Jahr für begründet. Einer Verlegung von 4 Stunden in der Woche steht er skeptisch gegenüber.

Am. Loh spricht sich für eine Verlagerung der Arbeitszeit von Herrn Tewes von 4 Stunden/Woche in das Jugendzentrum aus.

Am. Brandt empfiehlt, die Arbeit von Herrn Tewes um ein Jahr zu verlängern. Er regt an, die Kostenverteilung in der Bürgermeisterrunde zu thematisieren.

Am. Abel sieht eine Entwicklung von Intervention hin zu Prävention.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Tätigkeitsbericht des Streetworkers in der Samtgemeinde Sottrum wird zur Kenntnis genommen.

Die Tätigkeit des Streetworkers wird um ein weiteres Jahr verlängert. Dem Streetworker wird zugestanden, sein Stundenkontingent auch teilweise für das Jugendzentrum zu verwenden.

## **Punkt 5: Haushaltsansätze 2014 (Beschlussvorlage Nr. 094/2013)**

### **1. Samtgemeindebücherei: Veranstaltungen**

Für die Bücherei in Sottrum wurde für das Haushaltsjahr 2013 ein Veranstaltungsetat in Höhe von 600 € eingeplant. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Ansatz auch 2014 vorzusehen.

### **2. Anschaffung von Medien für die Büchereien**

Im Haushaltsjahr 2013 sind für die Anschaffungen von Büchern 7.500 € zur Verfügung gestellt worden, wovon 6.750 € für die Bücherei in Sottrum und je 250 € für die Büchereien in Böttersen, Hellwege und Horstedt eingeplant wurden. In diesem Zusammenhang verweist die Verwaltung auf die Stellungnahme der Büchereizentrale Niedersachsen vom 19.09.2013 (siehe Anlage zu Beschlussvorlage Nr. 095/2013), nach der neben einer Beschilderung im Ort und am

Außengebäude zur besseren Auffindbarkeit auch eine schrittweise jährliche Aufstockung des Medienetats zur Attraktivitätssteigerung der Samtgemeindebücherei erforderlich ist. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Ansatz für die Samtgemeindebücherei für das Haushaltsjahr 2014 auf 7.450 € (Steigerung um 10,4 %) zu erhöhen und es bei den Ansätzen für die übrigen Büchereien wie 2013 zu belassen. Darüber hinaus sollte der Ausschuss darüber beraten, ob er, wie von der Büchereizentrale empfohlen, einen Zielbestand der Samtgemeindebücherei für wünschenswert hält, der dem niedersächsischen Durchschnittswert von 1,1 Medien je Einwohner entspricht. Dieser Wert ist bei unverändertem Einwohnerbestand und bei einer jährlichen Aufstockung des Etats um rund 10 % im Jahre 2028 erreichbar.

### **3. Partnerschaft**

Im Jahre 2013 haben Delegationen aus Sauveterre und Lubasz anlässlich des Europafestes Sottrum besucht. 2014 sind wieder Besuche aus Sottrum in den Partnergemeinden geplant. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 8.000 € einzuplanen.

### **4. Veranstaltung zur Erhaltung der plattdeutschen Sprache**

Für die Veranstaltung im Heimathaus in Sottrum zur Erhaltung der plattdeutschen Sprache reicht wie in den Vorjahren ein Haushaltsansatz in Höhe von 300 € aus.

### **5. Durchführung eines künstlerischen Wettbewerbs**

Im Ausschuss ist darüber zu beraten, ob auch in 2014/15 ein künstlerischer Wettbewerb durchgeführt wird und welche Mittel dafür zur Verfügung gestellt werden sollen. Im Jahre 2012 ist im Ausschuss angeregt worden, in 2014 erstmals einen musikalischen Wettbewerb auszuschreiben.

### **6. Verein für Sozialmedizin Bremervörde e.V. und SOS-Selbsthilfeorganisation Sottrum**

Seit 1997 werden an den Verein für Sozialmedizin Bremervörde e.V. und an die SOS-Selbsthilfeorganisation Sottrum Zuschüsse gezahlt, zuletzt in Höhe von 1.300 €.

### **7. Diakonie-Sozialstation**

Für die Diakonie-Sozialstation werden der Samtgemeinde voraussichtlich auch im Jahr 2014 keine Kosten entstehen.

### **8. Ferienprogramm**

Für das Ferienprogramm waren 2013 2.200 € vorgesehen. Dieser Betrag wird in 2014 auf 1.800 € reduziert.

## 9. Seniorenbetreuung

Für die Seniorenbetreuung ist im Haushaltsjahr 2014 wie in den Vorjahren ein Betrag von 5.000 € zu veranschlagen.

SGBgm. Luckhaus begrüßt Frau Thiede von der Samtgemeindebücherei.

Frau Thiede berichtet, dass im letzten Jahr eine Steigerung der Ausleihe erreicht werden konnte. Die erweiterten Öffnungszeiten wurden gut angenommen. Mit einer Ausleihanzahl von 19.000 Stück jährlich ist ein Limit erreicht. Die Mitarbeiter der Samtgemeindebücherei haben viele Ideen, wie die Attraktivität der Bücherei weiter gesteigert werden kann, die aber bei dem bisherigen Zeitkontingent nicht realisierbar sind. Durch die Neuanschaffung von CD's und DVD's fehlt ein entsprechender Etat bei der Buchanschaffung.

SGBgm. Luckhaus erklärt, dass Punkt 2. der Beschlussempfehlung so nicht gefasst werden kann. Es hat eine jährliche Erörterung im Rahmen der Haushaltsberatung zu erfolgen, ob ein Zielbestand der Samtgemeindebücherei wünschenswert ist, der dem niedersächsischen Durchschnittswert von 1,1 Medien je Einwohner entspricht. Bis dieser Zielbestand erreicht ist, müsste der Etat für die Anschaffung von Medien jährlich um rund 10 % aufgestockt werden.

Am. Abel erkundigt sich bei Frau Thiede, ob die Aussage der Büchereizentrale für Sottrum sinnvoll ist und für die Samtgemeinde Sottrum passend ist.

Frau Thiede bewertet die Aussage der Büchereizentrale als realistisch. Sie möchte die Samtgemeindebücherei weiterbringen. Ihrer Meinung nach ist der Bedarf nach mehr Büchern vorhanden.

Am. Brandt spricht sich für die Durchführung eines künstlerischen Wettbewerbs in 2014 aus und hält einen Ansatz von 750 € für angemessen.

Am. Adler sieht den nächsten künstlerischen Wettbewerb im Jahr 2015.

Am. Gässler beantragt einen musikalischen Wettbewerb im Jahr 2015. Eine gute Vorbereitung wäre bei der langen Vorlaufzeit auch gewährleistet.

Vors. Busch macht darauf aufmerksam, dass man sich mit einem musikalischen Wettbewerb auf die Suchen nach jungen und unbekanntem Komponisten machen könnte.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Samtgemeinde Sottrum führt im Jahr 2015 einen Musikwettbewerb durch.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 werden folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

1.	Veranstaltungen Samtgemeindebücherei	600 €
2.	Anschaffungen von Medien für die Büchereien (hiervon entfallen auf die Bücherei Sottrum 7.450 €, auf die Büchereien Böttersen, Hellwege und Horstedt je 250 €)	8.200 €
3.	Partnerschaft	8.000 €
4.	Plattdeutsche Veranstaltung	300 €
6.	Verein für Sozialmedizin Bremervörde e.V. und SOS- Selbsthilfeorganisation Sottrum	1.300 €
7.	Diakonie-Sozialstation	0 €
8.	Ferienprogramm	1.800 €
9.	Seniorenbetreuung	5.000 €

**Punkt 6: Einrichtung einer Kinderbibliothek bei der Samtgemeindebücherei  
(Beschlussvorlage Nr. 095/2013)**

---

Im Zuge der Bemühungen, die Attraktivität der Samtgemeindebücherei weiter zu steigern, hat die Büchereileiterin, Frau Thiede, die Etablierung einer Kinderbibliothek angeregt. Hierfür liegt eine Stellungnahme der Büchereizentrale Niedersachsen vor. Darin wird ein schlüssiges Konzept für eine Kinderbibliothek entwickelt. Eine erste (grobe) Kostenschätzung ergab folgendes Volumen:

Fußbodenbelag:	1.200 €
Wanddurchbruch:	1.000 €
Podest:	keine Kostenschätzung
Sitzkissen:	160 €
Leinwand:	100 €
Laptop und Beamer:	800 €
Vorhang:	800 €
acht Bibliotheksregale:	3.800 €
drei Bilderbuchtröge:	250 €
<u>Kindermöbel:</u>	<u>150 €</u>
zusammen:	ca. 8.260 €

Frau Thiede stellt das Konzept für eine Kinderbibliothek kurz vor.

SGBgm. Luckhaus schlägt vor, die Errichtung einer Kinderbibliothek um ein Jahr zu schieben. Er empfiehlt aber, das Projekt jetzt schon positiv zu begleiten.

Vors. Busch fragt an, ob die Oberschule eine Bücherei vorhält.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass keine Schulbibliothek vorhanden ist. Das Angebot der Samtgemeindebücherei wird genutzt.

Am. Adler regt an darüber nachzudenken, ob an einigen Punkten der Kostenschätzung Geld eingespart werden kann.

Frau Thiede teilt mit, dass nach Rücksprache mit anderen Bibliothekaren empfohlen wird, Büchereizubehör zu verwenden.

Am. Gässler spricht seinen ausdrücklichen Dank an Frau Thiede für die geleistete Arbeit aus. Trotz allem sollte überlegt werden, wo Kosten eingespart werden können.

Am. Brandt folgt dem Vorschlag von Frau Thiede wohlwollend.

Am. Kaiser hält das Vorhaben für zweckmäßig, aber in 2014 ist dies aus ihrer Sicht finanziell nicht leistbar.

Erster Samtgemeinderat Freytag kann vor dem Hintergrund der geleisteten Arbeit und der positiven Entwicklung der Samtgemeindebücherei die bisherige Beratung zu diesem Punkt nicht nachvollziehen.

Nach weiterer kurzer Beratung beantragt Am. Brandt, die Einrichtung einer Kinderbibliothek bei der Samtgemeindebücherei zu schieben und im Jahr 2015 erneut darüber zu beraten. Der Antrag wird positiv begleitet.

Ohne weitere Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Antrag auf Einrichtung einer Kinderbibliothek bei der Samtgemeindebücherei wird um ein Jahr geschoben. Im Jahr 2015 wird erneut über diese Thematik beraten.

---

**Punkt 7:     **Stundenerhöhung in der Samtgemeindebücherei (Beschlussvorlage Nr. 029/2013)****

---

Die Samtgemeindebücherei ist derzeit montags, mittwochs und freitags von 09.00 bis 11.30 Uhr und dienstags und donnerstags von 15.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Die wöchentliche Öffnungszeit beträgt mithin 15,5 Stunden. Die Wochenarbeitszeit beläuft sich auf 22,5 Stunden (Anja Thiede 14 Stunden, Bianca Wunder 8,5 Stunden). Aufgrund der abermals gestiegenen Nutzung der Bücherei für 2012 gegenüber 2011 (Jahresumsatz und aktive Leser jeweils um 14,9 %) hat Frau Thiede vorgeschlagen, die Öffnungszeiten am Montag, Mittwoch und Freitag um jeweils 30 Minuten zu verlängern und die Wochenarbeitszeit auf 31 Stunden (Thiede 20 Stunden, Wunder 11 Stunden) zu erhöhen. Die jährlichen Personalmehrkosten hierfür belaufen sich auf rund 7.300 €. Frau Thiede weist darauf hin, dass eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf 26,5 Stunden (Thiede 17 Stunden, Wunder 9,5 Stunden) aufgrund der abermals gestiegenen Nutzungszahlen auch ohne eine Verlängerung der Öffnungszeiten unumgänglich ist. Die Erhöhung der Wochenarbeitszeit ist im Haushalt nicht dargestellt.

Am. Loh teilt mit, dass er immer wieder von der positiven Entwicklung der Samtgemeindebücherei hört, aber keine steigenden Benutzungsgebühren im Haushalt erkennen kann.

Frau Thiede erklärt, dass Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre keine Gebühren bezahlen.

Am. Abel beantragt, über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abzustimmen.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird mit Stimmenmehrheit (4 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen) der Antrag von Am. Abel abgelehnt.

**Punkt 8: Sanierungsmaßnahmen beim Freibad in Sottrum (Beschlussvorlage Nr. 100/2013)**

---

Die Verwaltung hat zusammen mit dem Schwimmmeister die folgenden erforderlichen Sanierungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2014 zusammengestellt.

**INNENBEREICH / TECHNIK:**

- Sanierung der Umkleiden (Schränke, Malerarbeiten) Kostenschätzung liegt noch nicht vor

**AUSSENBEREICH:**

- Erneuerung der Dehnungsfugen beim Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken ca. 3.000 €
- Austausch einer defekten Bankgarnitur ca. 800 €
- Pflasterarbeiten im Bereich der Fertiggaragen ca. 2.700 €
- Sanierung der Schwallwasserpumpen im Außenbereich ca. 9.000 €
- Sanierung des Chlorgasdosiergerätes ca. 4.000 €
- Gebäudebeleuchtung auf Zentralsteuerung umschalten sowie Rückbau der Altelektrik im Schwimmmeisterraum ca. 3.000 €

SGBgm. Luckhaus hält es für begründet, die Sanierungsmaßnahmen der Umkleidekabinen für den Innenbereich nochmals zu schieben.

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Im Haushaltsjahr 2014 werden für Investitions- und Sanierungsmaßnahmen folgende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt:

**AUSSENBEREICH:**

- Erneuerung der Dehnungsfugen beim Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken ca. 3.000 €
- Austausch einer defekten Bankgarnitur ca. 800 €
- Pflasterarbeiten im Bereich der Fertiggaragen ca. 2.700 €
- Sanierung der Schwallwasserpumpen im Außenbereich ca. 9.000 €
- Sanierung des Chlorgasdosiergerätes ca. 4.000 €
- Gebäudebeleuchtung auf Zentralsteuerung umschalten sowie Rückbau der Altelektrik im Schwimmmeisterraum ca. 3.000 €



Die weiteren Maßnahmen werden verwaltungsseitig in Absprache mit dem Schwimmmeister sowie unter der Voraussetzung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umgesetzt.

### **Punkt 9: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde**

---

Es liegen keine Bekanntgaben amtlicher Mitteilungen vor.

### **Punkt 10: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**

---

1. Am. Adler bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass die Beschlussvorlagen seiner Ansicht nach nicht aktuell genug sind.

SGBgm. Luckhaus weist die unterschweligen Vorwürfe entschieden zurück. Es war ausdrücklicher Wunsch der Mehrheitsfraktion die geplanten und z.T. schon eingeladenen Sitzungen vom Herbst 2013 zu verschieben.

2. Am. Brandt erkundigt sich nach dem Sachstand beim Seniorenbeirat.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass die Einrichtung des Seniorenbeirates sowie die Richtlinien beschlossen sind. In den Vereinen wurden Personen abgefragt. Bisher konnten nicht ausreichend Bewerber gefunden werden. Es werden Bemühungen unternommen um eine ausreichende Anzahl an Personen zur Mitarbeit zu bewegen. Die Bewerbungsfrist läuft Ende Februar aus.

3. Am. Brandt erkundigt sich nach dem Sachstand beim Kulturetat.

SGBgm. Luckhaus erklärt, dass ein Kulturetat grundsätzlich Aufgabe der Mitgliedsgemeinden ist.

4. Vors. Busch regt an, zwei Mal jährlich den Ausschuss für Soziales, Kultur, Jugend und Sport tagen zu lassen, um eine Besserung Vorbereitung zu erlangen.

### **Punkt 11: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

Alsdann schließt Vors. Busch die Sitzung um 21.26 Uhr.

gez.: Busch  
Vorsitzende

gez.: Luckhaus  
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach  
Protokollführerin